

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/045/2008

Bau- und Planungsausschuss am 20.10.2008

Zu Punkt 4:	Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle Vorstellung der Angebotsalternativen
--------------------	---

Herr Dr. Binz informiert die Ausschussmitglieder über die vorliegenden Veränderungen der Entwürfe seit der letzten Ausschuss-Sitzung und stellt anhand eines Power-Point-Vortrages die Unterschiede in den Angeboten der beiden Bieter dar.

SB Lang erkundigt sich nach der zu installierenden Sprintanlage.

Herr Fliegauß verweist auf S. 7 der aktuellen Vorlage und erläutert, dass noch nicht abschließend festgelegt ist, ob die Anlage auf dem alten oder dem neuen Gelände des BK Mettmann installiert wird. Eine Vorstellung hierüber erfolgt jedoch, nach weiteren Untersuchungen und in Abstimmung mit dem Lehrerkollegium in der Februar-Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

KA Madeia stellt folgende Fragen zur Vorlage.

1. Erfolgt die Beheizung der Pelletheizung mit herkömmlichen oder Industrie-Pellets?
2. Wird im Vergleich zur Gasheizung zusätzliches Personal benötigt?
3. Wie hoch ist die technische Lebensdauer einer Pelletheizung / Vergleich zur Gasbrennwertheiztherme?
4. Worin unterscheiden sich die beiden Angebote in der Konstruktion im Vergleich Stahlbeton gegenüber Holzrahmenbauweise?
5. Wie sieht die Wartungsnotwendigkeit aus? Was passiert bei der Holzkonstruktion im Schadensfall?
6. Welche Kostensicherheit gibt es bei der Vergabe an einen Gesamtunternehmer? Wer übernimmt die Bauherrenaufgabe?
7. Wer ist für das Controlling hinsichtlich Qualität und Zeit zuständig?

Die Fragen werden durch Herrn Wesch, Herrn Dr. Binz und Herrn Küll, wie folgt, beantwortet:

Als Nutzung für die Pelletheizung werden Industriepellets angewandt. Die Heizanlage wird mit automatischer Bestückung und Entaschung betrieben. Es ist somit kein zusätzliches Personal erforderlich. Die Lebensdauer einer Pelletheizung ist mit der einer Ölheizung vergleichbar.

Zum Vergleich Stahlbeton gegenüber Holzrahmenbauweise liegen dem Institut für Sportstättenberatung noch keine Langzeiterfahrungswerte vor. Die bisherigen bekannten Erfahrungen sind jedoch gut und zeigen keine nennenswerten Unterschiede. Hinsichtlich der Kostensicherheit und des allgemeinen Controllings wird das Institut für Sportstättenberatung auch mit dieser Aufgabe beauftragt werden.

Herr Reusch führt auf weitere Rückfrage von KA Madeia aus, dass die innere und äußere Farbgestaltung des 1. Bieters noch veränderbar sei.

KA Krick spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus und bittet das Thema Energieeinsparung wie in der Vorlage dargestellt anzugehen und für die nächste Sitzung das Thema Fotovoltaik in einer Vorlage aufzuarbeiten. Herr Reusch sagt dies für die kommende Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 20.11.08 zu.

KA Kirchrath erkundigt sich nach der Notwendigkeit einer Weit- und Hochsprunganlage am BK Mettmann.

Herr Fliegauf und Frau Schneider betonen, dass für den neuen Bildungsgang des Freizeitsportleiters, der am BK Mettmann unterrichtet werden soll, die Anschaffung einer solchen Anlage zwingend erforderlich ist, um diese Ausbildung zu gewährleisten.

Die Vorstellung der Angebotsalternativen wird zur Kenntnis genommen.